



Schnell-Anhydrit-Fließestrich 430 SF

- Nach 24 Stunden begehbar
- Früh belegbar durch kurze Austrocknungszeiten bei guten Raumklimabedingungen
- Ideal für Terminbaustellen
- Anschleifen der Oberfläche innerhalb 5 Tagen
- leichte Verarbeitung

TECHNISCHE UND BAUPHYSIKALISCHE DATEN:

Festigkeitsklasse	SCAF/F5/C25
Korngröße	0 – 3 mm
Druckfestigkeit	ca. 25 N/mm² C 25
Biegezugfestigkeit	ca. 5 N/mm² F 5
Verarbeitungszeit (nach dem Mischen)	ca. 45 Minuten
Ergiebigkeit/t	540 l/t (ca. 16m²/t bei 35 mm Dicke)
Verbrauch für 1m²/1cm Dicke	ca. 18 kg
Mindesteinbaustärke DIN 18560-2	35 mm
PH-Wert	12
Quellen und Schwinden	0,15 mm/m
Belegreife ohne FBH	0,5% CM
Belegreife mit FBH	0,3% CM
Begehbarkeit (bei 20°C)	nach 24 Stunden
Austrocknungszeit (bei 40mm Dicke)	ca. 14 Tage (bei gutem Raumklima – Luftfeuchte 60% / Temperatur 15 – 20°C)
Lieferform	Silo

ZUSAMMENSETZUNG

Der WICOPLAN 430 SF ist ein werksgemischter, schnelltrocknender Anhydritestrich auf der Basis von Naturanhydrit.

VERWENDUNG

Der WICOPLAN 430 SF wird da verwendet, wo eine sehr schnelle Belegreife angestrebt wird. Er kann als schwimmender Estrich, als Verbundestrich oder als Trennlagenestrich in allen Wohn- und Büroräumen eingesetzt werden.

Der WICOPLAN 430 SF ist ideal als Estrich für Fußbodenheizungen, da die Heizrohre vollständig, also auch an deren Unterseite, umschlossen werden. Dadurch wird eine optimale Wärmeübertragung zwischen Heizungsrohr und Estrich gewährleistet. Dieser eignet sich auch besonders zu einem nachträglichen Dachgeschossausbau oder Altbau-sanierungen.

VORZÜGE

Der WICOPLAN 430 SF verbindet die schnelle Belegreife eines Schnellestrichs mit den Vorzügen eines Anhydritfließestrichs wie leichte Verarbeitung und eine optimale offene Oberfläche.

Der WICOPLAN 430 SF ist sehr leicht zu verarbeiten. Er wird einfach mit Wasser angemischt und eingegossen. Nach dem Eingießen wird der Fließestrich mit einer Schwabbelstange nivelliert.

Der Schnell-Anhydritfließestrich ermöglicht einen rascheren Baufortschritt. Der fertige Estrich hat eine leicht rötliche Oberfläche.

VERARBEITUNG

Der WICOPLAN 430 SF kann mit der WICOMIX 303 und allen gängigen Putzmaschinen (zB G 78, S 48, S 49, G 4, GXE) verarbeitet werden.

Zur besseren Durchmischung und Erhöhung der Förderleistung ist der Einsatz eines Schneckenmantels D 81.5 und eines Nachmischers erforderlich. Dabei ist unbedingt auf richtige und konstante Konsistenzstellung zu achten. Zur Förderung eignet sich ein Schlauch mit 50 mm Innendurchmesser am Besten.

Zur Überprüfung des richtigen Fließmaßes ist eine Vicat-Prüfung wie folgt durchzuführen: Vicat-Prüfing mit der kleinen Öffnung nach oben auf den Boden (Folie oder Umodanpapier) legen, dann plan voll füllen und senkrecht nach oben abziehen. Die zu einer runden Scheibe auseinanderlaufende Estrichmasse sollte einen Durchmesser von etwa 22 – 24 cm nicht überschreiten.

Nach dem Eingießen wird der Schnell-Anhydritfließestrich nur noch mit einer Schwabbelstange nivelliert. Man kann große Flächen ohne Fußbodenheizung bis zu einer Seitenlänge von 25m ohne Trennfuge verlegen. Bei großen Flächen ist, soweit Pumpen mit geringer Pumpleistung verwendet werden, unbedingt auf die Begrenzung der Verarbeitungszeit zu achten.

Beim Einbau einer Fußbodenheizung wird wegen der unterschiedlichen Beheizung benachbarter Heizkreise der Einbau von Temperaturdehnfugen empfohlen. Die Lage und die Anzahl der Dehnfugen richten sich nach dem Grundriss und der Anzahl der Heizkreise und werden vom Planer vorgegeben.

Bei Heizestrichen darf eine Diagonale von 10 m bei harten Belägen nicht überschritten werden. Im Übrigen gelten die jeweils aktuellen technischen Regeln u. a. die Schnittstellenkoordination und das Merkblatt Nr. 5: „Fugen in Calciumsulfat-Fließestrichen“.

TROCKNUNG

Die Trocknungszeit ist neben der Estrichdicke hauptsächlich abhängig von Temperatur und Luftfeuchte. Die Luftfeuchte sollte 60% und die Temperatur ca. 15 – 20°C betragen. Zusätzlich muss die Estrichoberfläche innerhalb 5 Tagen nach der Verlegung angeschliffen werden, damit durch die Porenöffnung die Feuchtigkeit zügig zum Raum abgeführt wird.

Für eine schnelle Trocknung ist ständiges Lüften durch mehrmals täglichen Luftaustausch notwendig. Ansonsten müssen Luftentfeuchter eingesetzt werden.

Die Trocknungszeit beträgt bei 40mm Estrichdicke ca. 14 Tage in Abhängigkeit von den Trocknungsbedingungen. Bei Heizestrichen ist das Aufheizprotokoll des 430 SF zu beachten. Ein Anschleifen innerhalb 5 Tagen entfällt.

QUALITÄT

Der Einsatz bewährter und fortlaufend kontrollierter Rohstoffe garantiert eine gleichbleibend gute Qualität. Rohstoffe und Fertigprodukte unterliegen strengsten Kontrollen. Modernste, elektronisch gesteuerte Fertigungsanlagen sorgen für eine konstante Zusammensetzung. Es findet eine ständige Güteüberwachung nach der Werkmörtelnorm DIN 18557 statt.

BESONDERS ZU BEACHTEN

Bitte beachten Sie, dass Sie sich beim Umgang mit Baustoffen immer schützen sollten (zB Handschuhe benutzen, vor Staub schützen).

Die Angaben dieses Merkblattes entsprechen unserem besten Wissen, jedoch kann keine Verbindlichkeit aus ihnen abgeleitet werden. Der Verarbeiter muss sich den jeweils vorliegenden Bedingungen anpassen.

Mit diesen technischen Informationen werden frühere Angaben ungültig.

Unsere technische Abteilung berät Sie bei weiteren Fragen gern.